

Unter jeder Übersetzung sind Anmerkungen angegeben, was wir besprechen sollten über Ihre Fragen hinaus.

Text 1: Gai 3.88 ff.

(88) Nunc transeamus ad obligationes, quarum summa divisio in duas species diducitur: Omnis enim obligatio vel ex contractu nascitur vel ex delicto. Et prius videamus de his, quae ex contractu nascuntur. Harum autem quattuor genera sunt: Aut enim re contrahitur obligatio aut verbis aut litteris aut consensu. ...

Nun kommen wir zu den Obligationen, deren oberste Einteilung zwei Kategorien ergibt. Jede Obligation entsteht nämlich entweder aus Vertrag oder aus Delikt. Wir betrachten zunächst die Obligationen, die aus Vertrag entstehen. Von diesen gibt es vier Arten: eine Obligation wird nämlich entweder durch Sachhingabe, durch mündliche Formel, durch schriftlichen Akt oder durch bloßen Konsens vereinbart. ...

Anmerkungen:

Z. 1 und 3: *transeamus, videamus*: Form? (Vgl. Grammatik zu *ire*.) Funktion?

Z. 2/3 Herkunft von *contractu*?

Z. 1, 2, 4: Herkunft von *obligatio*? (Vgl. Stowasser.)

Z. 4: Die Übersetzungen von *re, verbis, litteris, consensu*?

(90) Re contrahitur obligatio velut mutui datione ...

Eine Verpflichtung durch Sachhingabe kommt zum Beispiel durch Darlehensgewährung zustande ...

„Darlehensgewährung“ wörtlich?

Text 2: Gai 3.139 ff.

(139) Emptio et venditio contrahitur, cum de pretio convenerit, quamvis nondum pretium numeratum sit ac ne arra quidem data fuerit: Nam, quod arrae nomine datur, argumentum est emptionis et venditionis contractae. ...

(139) Ein Kaufvertrag ist geschlossen, sobald man sich über den Preis einig ist, auch wenn weder der Preis gezahlt noch ein Angeld geleistet worden ist; denn dass ein Angeld geleistet wurde, ist bloß ein Indiz für einen Vertragsschluss. ...

Anm.:

Z. 1: *convenerit*: Welcher Lexikoneintrag?

Z. 2: *numeratum sit / data fuerit*: Formen?

Z. 2: *ne XY quidem*, wörtlich: „nicht einmal XY“

Z. 2/3 Subjekt zu *argumentum est*?

Z. 3: Grundbedeutung / Herkunft von *argumentum*

Z. 3: *contractae*, Vgl. Grammatik: „Dominantes Partizip“

(142) Locatio autem et conductio similibus regulis constituitur; nisi enim merces certa statuta sit, non videtur locatio et conductio contrahi. ...

(142) Eine Verdingung wird nach ähnlichen Regeln begründet; nur wenn ein Entgelt festgesetzt ist, ist eine Verdingung zustande gekommen. ...

Herkunft von *locatio* und *conductio*?

(148) Societatem coire solemus aut totorum bonorum aut unius alicuius negotii, veluti mancipiorum emendorum aut vendendorum. ...

(148) Eine Gesellschaft gehen wir gewöhnlich entweder zum ganzen Vermögen oder zum Betrieb eines Handelsgeschäfts wie zum Kauf und Verkauf von Sklaven ein. ...

Z. 1: Die wörtliche Konstruktion von *coire solemus* (vgl. Stowasser)

Z. 1/2: Die wörtliche Konstruktion der *aut-aut*-Blöcke

(155) Mandatum consistit, sive nostrā gratiā mandemus sive alienā; itaque, sive, ut mea negotia geras, sive, ut alterius, mandaverim, contrahitur mandati obligatio ...

(155) Ein Auftrag kommt zustande, wenn wir jemanden entweder in unserem eigenen oder im fremden Interesse mit einem Geschäft betrauen; daher wird eine Verpflichtung aus Auftrag begründet, wenn ich dir aufgabe, meine oder die Geschäfte eines anderen zu führen ...

Die Konstruktion ab *itaque* ist wunderbar kurz, wie es im Lateinischen so gut funktioniert – das kann man weder wörtlich übersetzen noch zufriedenstellend mit deutschen Satzzeichen versehen: von *mandaverim* hängen zwei *ut*-Sätze ab, die durch *sive / sive* gleichgeordnet sind, zugleich dient das erste *sive* als Konjunktion für *mandaverim*.

Text 3: Gai 3.217

(1) Capite tertio de omni cetero damno cauetur. (2) Itaque, si quis servum vel eam quadrupedem, quae pecudum numero est, vulneraverit sive eam quadrupedem, quae pecudum numero non est, velut canem, aut feram bestiam, uelut ursum, leonem, vulneraverit uel occiderit, hoc capite actio constituitur. (3) In ceteris quoque animalibus, item in omnibus rebus, quae animā carent, damnum iniuria datum hac parte vindicatur. (4) Si quid enim ustum aut ruptum aut fractum fuerit, actio hoc capite constituitur, quamquam potuerit sola rupti appellatio in omnes istas causas sufficere; (5) „ruptum“ enim intellegitur, quod quoquo modo corruptum est; (6) unde non solum usta aut rupta aut fracta, sed etiam scissa et collisa et effusa et quoquo modo vitiata aut preempta atque deteriora facta hoc verbo continentur.

(1) Im dritten Kapitel [der *lex Aquilia*] werden alle anderen Schäden behandelt. (2) Daher ist eine Klage aus diesem Kapitel gegeben, wenn jemand einen Sklaven oder ein vierfüßiges Tier, das zu den Herdentieren zählt, verletzt hat oder wenn er ein vierfüßiges Tier, das nicht zu den Herdentieren zählt, wie einen Hund oder ein wildes Tier, wie einen Bär oder einen Löwen, verletzt oder getötet hat. (3) Auch bei allen anderen Tieren sowie bei unbelebten Sachen wird der Ersatz des widerrechtlich zugefügten Schadens nach diesem Abschnitt verlangt. (4) Die Klage ist aus diesem Kapitel nämlich gegeben, wenn etwas verbrannt, zerrissen oder zerbrochen worden ist, obwohl der Ausdruck „zerrissen“, in allen diesen Fällen genügt hätte. (5) Als zerrissen gilt nämlich, was auf irgendeine Weise beschädigt worden ist. (6) Daher wird von der gesetzlichen Formulierung nicht nur erfasst, was verbrannt, zerrissen oder zerbrochen worden ist, sondern auch, was geschnitten, zerschlagen, ausgeschüttet oder auf irgendeine andere Art verdorben, untergegangen oder verschlechtert worden ist.

Satz 1: Wörtliche Übersetzung?

Satz 2: Die Harke-Übersetzung ist gutes Deutsch, inwiefern?

Satz 3: „der Ersatz des widerrechtlich zugefügten Schadens“ wörtlich?

Satz 4: Die Konstruktion des „obwohl“-Satzes wörtlich?

Satz 5: „zerrissen“ wörtlich?

Satz 6: „die gesetzliche Formulierung“ wörtlich?

Text 4: Gai 4.36

(1) Item usucapio fingitur in ea actione, quae Publiciana vocatur. (2) Datur autem haec actio ei, qui ex iusta causa traditam sibi rem nondum usu cepit eamque amissa possessione petit: (3) nam quia non potest eam rem ex iure Quiritium suam esse intendere, fingitur rem usu cepisse, et ita, quasi ex iure Quiritium dominus factus esset, intendit velut hoc modo:

(4) IUDEX ESTO. SI QUEM HOMINEM AULUS AGERIUS EMIT ET IS EI TRADITUS EST, ANNO POSSEDISSET, TUM SI EUM HOMINEM, DE QUO AGITUR, EIUS EX IURE QUIRITIUM ESSE OPORTERET et reliqua.

(1) Die Ersitzung wird bei der sogenannten *actio Publiciana* fingiert. (2) Diese Klage wird demjenigen gegeben, der eine Sache, die ihm aus einem Rechtsgrund übergeben worden ist, noch nicht ersessen hat und sie nach dem Verlust des Besitzes herausverlangt. (3) Denn da er nicht vorbringen kann, dass ihm die Sache nach dem Recht der römischen Bürger gehört, wird unterstellt, er habe sie schon ersessen, und er verlangt sie so, als ob er schon nach dem Recht der römischen Bürger ihr Eigentümer geworden wäre, wie zum Beispiel auf diese Weise:

(4) „X soll Richter sein. Wenn der Kläger diesen Sklaven gekauft hat, er ihm übergeben worden ist und wenn ihm der Sklave, um den gestritten wird, nachdem er ihn ein Jahr besessen hätte, nach Zivilrecht gehörte ... und so weiter“.

Satz 2: Die wörtlichen Übersetzungen der Partizip-Konstruktionen haben wir besprochen.

Satz 3: *fingere* hier mit Inf. Was sagt der Stowasser?

Satz 3: *quasi dominus factus esset* wörtlich? (Vgl. Grammatik zu *feri*.)

Satz 4: *si quem* – Wie wäre die Übersetzung gemäß der Grammatik-Doktrin?

Satz 4: Der Satz ist nahezu kryptisch knapp konstruiert. Der Stowasser hilft unter *oportet*.

Text 5: Gai 1.113

(1) Coemptione vero in manum conveniunt per mancipationem, id est per quamdam imaginariam venditionem: (2) nam adhibitis non minus quam V testibus civibus romanis puberibus, item libripende, emit is mulierem, cuius in manum convenit.

Bei der *coemptio* gelangen sie [die Frauen] in die Gewalt durch eine *mancipatio*, also gewissermaßen durch einen scheinbaren Kauf. (2) Denn unter Anwesenheit von nicht weniger als fünf erwachsenen Zeugen mit römischem Bürgerrecht und einem Waagenhalter kauft sich derjenige die Frau, in dessen Gewalt sie gelangt.

Satz 2: Die Übersetzung ist sehr elegant und richtig gutes Deutsch. Der Lateiner denkt anders. Übersetzen Sie wörtlich, wie im Lat. „unter Anwesenheit“ formuliert ist. Was sind „Zeugen mit römischem Bürgerrecht“ a) grammatisch betrachtet, b) wörtlich aus dem Lat. übersetzt?